



Investitionen von heute.  
Erfolg von morgen.

## Vorschau des Online-Antragstools von „Digital Jetzt“

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich im Antragstool, das über die BMWi-Webseite <https://www.bmwi.de/digitaljetzt> zugänglich ist. Dieses Dokument ist nur eine unverbindliche Vorschau auf die Ausgestaltung des Antragstools.

Der Antrag auf Förderung in „Digital Jetzt“ umfasst die folgenden Themenblöcke:

- Kontaktdaten des Antragstellers;
- Unternehmensdaten;
- Digitalisierungsplan;
- Finanzierungsplan.

Insgesamt sind im Antragstool zwölf Antragschritte für die Erstellung des Antrages durchzuführen. Diese sind im Folgenden dargestellt.

### 1. Antragsschritt: Wahl der Antragsform

Auswahl	Bitte geben Sie zunächst an, ob Sie den „Digital Jetzt“-Antrag als Einzelunternehmen oder gemeinsam mit weiteren Unternehmen als Teil einer Wertschöpfungskette stellen.
Hinweis: Es ist nur eine Auswahl möglich.	

### 2. Antragsschritt: Projektleitung / bevollmächtigte Person

Ja / Nein	Ist die zur Antragstellung bevollmächtigte Person identisch mit der Person, die die Registrierung angelegt hat?
-----------	---

#### Projektleitung

Anrede	
Titel / akademischer Grad	
Vorname	
Name	
Funktion	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Fax	

#### Firmeninhaber / Geschäftsführung

Anrede	
Titel / akademischer Grad	
Vorname	
Name	
Funktion	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Fax	

### 3. Antragsschritt: Antragstellendes Unternehmen

Unternehmensname	
Unternehmenshomepage	

## Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

### Ort der Umsetzung

Hinweis: Für die Höhe der Förderquote ist der Ort der Umsetzung maßgeblich.

Hinweis: Die Betriebsstätte oder Niederlassung, in der die Investition erfolgt, muss in Deutschland liegen (siehe Förderrichtlinie Punkt 3). Ist dies nicht der Fall, ist das Unternehmen nicht antragsberechtigt.

Bitte beachten Sie, dass falsche Angaben den Widerruf der auf dieser Grundlage bewilligten Förderung und die Rückforderung der ausgezahlten Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

Ja / Nein	Es handelt sich beim Ort der Umsetzung des Vorhabens um eine Betriebsstätte bzw. eine Niederlassung in Deutschland.
Ja / Nein	Hauptsitz und Ort der Umsetzung sind identisch.

### Hauptsitz des Unternehmens

Straße	
Hausnummer	
PLZ	
Ort	
Bundesland	

### Ort der Umsetzung #1

Straße	
Hausnummer	
PLZ	
Ort	
Bundesland	

Ja / Nein	Ort der Umsetzung befindet sich in einer strukturschwachen Region (s. Karte zur Orientierung).
-----------	--

Hinweis: Bei Investitionen von Unternehmen in strukturschwachen Regionen erhöht sich die Förderquote um 10 Prozentpunkte. Als strukturschwach im Sinne der Förderrichtlinie gelten die Regionen auf der im Antragstool dargestellten Karte.

## 4. Antragsschritt: Angaben zum Unternehmen

### Nicht antragsberechtigte Unternehmen / Organisationen

Ja / Nein	Ist das antragstellende Unternehmen einer der nachfolgend genannten Rechtsformen bzw. Kriterien zuzuordnen?:
-----------	--

## Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

	Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung; gemeinnützige Unternehmen; Unternehmen des öffentlichen Rechts und Religionsgemeinschaften sowie deren Beteiligungen; Unternehmen in Gründung; Vereine; Stiftungen; Insolvente Unternehmen oder Unternehmen in Schwierigkeiten (VO (EU) Nr. 651/2014).
--	--

Hinweis: Wenn Ihr Unternehmen einer der oben genannten Rechtsformen bzw. Kriterien zuzuordnen ist, ist es nicht antragsberechtigt (siehe BMWi-Webseite zu „Digital Jetzt“ unter „Wichtige Fragen und Antworten rund um die Förderung“).

### Registereinträge

<i>Auswahl (z.B. Handelsregister-Nummer, Steuernummer)</i>	Bitte wählen Sie für Ihr Unternehmen einen der folgenden Registereinträge zur besseren Identifizierung.
--	---

### Rechtsform

<i>Auswahl (z.B. GmbH)</i>	Bitte geben Sie hier die Rechtsform ihres Unternehmens an.
----------------------------	--

### Unternehmensgründung

<i>Ja / Nein</i>	Das Unternehmen ist innerhalb der letzten 24 Monate gegründet worden.
------------------	---

Hinweis: Unternehmen, die in den letzten 24 Monaten gegründet wurden, können dann einen Förderantrag stellen, wenn bereits ein signifikanter Geschäftsbetrieb mit ausreichend Umsätzen erkennbar ist (vorhandene Bilanzen bzw. die Eröffnungsbilanz ist hochzuladen). Das Unternehmen muss die Gründungsphase abgeschlossen und abschließend eine Rechtsform gewählt haben. Zudem sollte die Eintragung im Handelsregister abgeschlossen sein.

### Branche

<i>Auswahl</i>	Welcher Branche gehören Sie an?
----------------	---------------------------------

### Vorsteuerabzugsberechtigung

<i>Ja / Nein</i>	Das Unternehmen ist vorsteuerabzugsberechtigt.
------------------	--

### Unternehmenstyp

<i>Auswahl (eigenständiges Unternehmen / Partnerunternehmen / verbundenes Unternehmen)</i>	Im Folgenden geht es darum, festzustellen, ob Ihr Unternehmen als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) grundsätzlich gefördert werden kann. Entscheidend sind: (1) die Größe des Unternehmens (Zahl der Mitarbeitenden); (2) die Beziehung zu anderen Unternehmen (Besitz- und Beteiligungsstrukturen oder Kontroll- und Beherrschungsverhältnisse).
--	--

Hinweis: „Die Bestimmung eines verbundenen Unternehmens richtet sich nach der Definition gemäß Art. 3 Anhang 1 der Verordnung (EU) 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014.“ Im Fall von verbundenen Unternehmen kann nur

## Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

ein Unternehmen des Unternehmensverbundes einen Antrag bei „Digital Jetzt“ stellen bzw. im Rahmen von „Digital Jetzt“ gefördert werden.

Ein Unternehmen ist Partnerunternehmen eines anderen Unternehmens, wenn es Anteile von mehr 25% und weniger als 50 % an einem anderen Unternehmen hält oder andere Unternehmen einen Anteil zwischen 25% und 50% an dem antragstellenden Unternehmen halten (Artikel 3 des Anhangs I der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014).

### Zahl der Mitarbeitenden

<i>Auswahl</i>	Bitte geben Sie im Folgenden die Zahl der Mitarbeitenden an. Neben den Daten des eigenen Unternehmens sind auch Daten von „verbundenen Unternehmen“ und in diesem Fall auch „Partnerunternehmen“ einzurechnen.
Hinweis: Einen Antrag können rechtlich selbstständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks sowie der freien Berufe („eigenständige Unternehmen“) stellen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung zwischen 3 und 499 Mitarbeitende beschäftigen.	

### 5. Antragsschritt: De-minimis-Beihilfe

Hinweis: Die Förderung der Investitionen im Rahmen von „Digital Jetzt“ stellt für das begünstigte Unternehmen eine De-minimis-Beihilfe nach den Vorschriften der Europäischen Union dar (VO (EU) Nr. 1407/2013 der Europäischen Kommission).

De-minimis-Beihilfen sind an die Einhaltung bestimmter Bedingungen geknüpft, um sicherzustellen, dass durch die Beihilfe-bedingte Begünstigung bestimmter Unternehmen oder Wirtschaftszweige der Wettbewerb nicht verfälscht wird. Der Gesamtbetrag der einem einzigen Unternehmen von einem Mitgliedstaat gewährten De-minimis-Beihilfen, darf in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 200.000 Euro nicht übersteigen.

<i>Ja / Nein</i>	Das antragstellende Unternehmen (ggf. zuzüglich der verbundenen Unternehmen) hat vor Beginn der Laufzeit des hier vorliegenden Projekts De-minimis-Beihilfen erhalten.
------------------	--

Hinweis: **Erhaltene und bewilligte** Beihilfen in dem fließenden Zeitraum von drei Steuerjahren (laufendes Jahr der Antragstellung und die beiden vorangegangenen Steuerjahre) sind im Online-Antragstool einzugeben (Fördersumme, Förderkennzeichen, Beihilfegeber, Form der Beihilfe).

<i>Ja / Nein</i>	Das antragstellende Unternehmen (ggf. zuzüglich der verbundenen Unternehmen) hat vor Beginn der Laufzeit des hier vorliegenden Projekts De-minimis-Beihilfen <b>beantragt</b> . Eine Bewilligung steht noch aus.
------------------	--

Hinweis: **Beantragte, aber noch nicht bewilligte Beihilfen** sind im Online-Antragstool anzugeben (Fördersumme, Förderprogramm, Beihilfegeber, Form der Beihilfe).

Der DLR Projektträger ist unverzüglich zu informieren, wenn die beantragten Fördermittel bewilligt werden, da dies gegebenenfalls Einfluss auf die Förderung in „Digital Jetzt“ hat.

## 6. Antragsschritt: Digitalisierungsplan (Teil 1) – Ausgangssituation

Hinweis: Der Digitalisierungsplan beschreibt möglichst genau das beantragte Investitionsvorhaben und besteht aus folgenden drei Teilen: Ausgangssituation, Vorhabenbeschreibung und Nachhaltige Wirkung der Investition.

Hinweis: Darstellung des aktuellen Standes der Digitalisierung im Unternehmen (bzw. in den für die Investitionen relevanten Unternehmensbereichen) anhand einer Selbsteinschätzung.

<i>Auswahl an Bereichen</i>	Nennen Sie zunächst den Unternehmensbereich, in dem das geplante Vorhaben umgesetzt werden soll. Mehrfachnennungen sind möglich.
-----------------------------	--

<b>Strategie</b>	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Haben Sie für Ihr Unternehmen eine Digitalisierungsstrategie mit konkreten Zielen entwickelt?
<b>Produkte &amp; Dienstleistungen</b>	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Gibt es in Ihrem Unternehmen digitale Produkte oder Dienstleistungen bei Nutzung digitaler Vertriebskanäle?
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Bietet Ihr Unternehmen internet- oder datenbasierte Dienstleistungen als Ergänzung der (Kern-)Produkte an?
<b>Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Partnern</b>	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Wie findet die Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Partnern in Ihrem Unternehmen statt?
<b>Prozesse &amp; Organisation</b>	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Inwieweit findet die Dokumentation wichtiger Unternehmensbereiche bzw. ressourcenaufwändiger Prozesse (z.B. Kundenmanagement, Einkauf, Lagerhaltung, Produktion, Vertrieb, Rechnungswesen) in digitaler Form statt?
<b>Technologien</b>	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Welchen Einsatzzweck haben mobile oder digitale Endgeräte (z.B. Datenbrille, Smartphone, Tablet, Handscanner) im Unternehmen?
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Kommt es zum Einsatz eines Customer Relationship Management Systems (CRM) und/ oder Enterprise Resource Planning Systems (ERP) im Unternehmen?
<b>IT-Sicherheit</b>	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Wie ausgeprägt ist die Umsetzung der Sicherheit der IT-Systeme und Daten in Ihrem Unternehmen?
<b>Kompetenzen der Mitarbeitenden</b>	
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Wie hoch ist schätzungsweise der Anteil der Mitarbeitenden mit ausgeprägten digitalen Kompetenzen (z.B. Datenanalysefähigkeit, Anwendung von

## Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

	Standard- und Kollaborations-Software, Prozess-Know-how) in Ihrem Unternehmen?
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Gibt es in Ihrem Unternehmen (regelmäßige) Schulungen der Mitarbeitenden im Umgang mit digitalen Technologien (z.B. IT-Kompetenz, Prozess-Know-how, Kommunikationsfähigkeiten)?
<i>Auswahl anhand Skala</i>	Wie schätzen Sie den Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen ein, um mittelfristige Ziele der Unternehmensentwicklung in Hinsicht auf die digitale Transformation zu erreichen?

### 7. Antragsschritt: Digitalisierungsplan (Teil 2) – Vorhabenbeschreibung

Hinweis: Darstellung des geplanten Investitionsvorhabens, der Ziele und der konkreten Verbesserungen für das Unternehmen (z.B. in Bezug auf Geschäftsmodell bzw. Geschäftsfelder, Unternehmensprozesse, IT-Sicherheit, Digitalisierungskompetenzen der Mitarbeitenden).

#### Geplante Investition

<i>Auswahl</i>	Wählen Sie bitte das Modul, in dem Sie eine Investition planen. Beide Module sind kombinierbar. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 1: Investition in digitale Technologien</li> <li>• Modul 2: Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden</li> </ul>
----------------	--

Hinweis: In Modul 1 werden Investitionen in digitale Technologien (Hardware und Software) im Unternehmen und damit verbundene Prozesse und Implementierungen gefördert. Nur durch externe Dienstleister durchzuführende Implementierungen sind förderfähig. Die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) beträgt 17.000 Euro.

In Modul 2 werden Investitionen in Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende des Unternehmens zum Umgang mit digitalen Technologien gefördert. Das Qualitätsniveau der Weiterbildungsanbieter muss durch eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder eine Akkreditierung nach AZAV belegt sein. Nur dann sind die beantragten Ausgaben förderfähig. Die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) beträgt 3.000 Euro.

Bei kumulativer Inanspruchnahme der Module 1 und 2 beträgt die Untergrenze für die beantragte Fördersumme (= Zuschuss) 17.000 Euro.

#### Rahmendaten des Vorhabens

Bezeichnung des Vorhabens	Max. 100 Zeichen
Geplanter Beginn	

Hinweis: Die Antragstellung ist nicht möglich, wenn das Vorhaben schon begonnen wurde.

Berücksichtigen Sie hinsichtlich des geplanten Beginns des Vorhabens und der Bindefrist der einzuholenden Angebote eine Bearbeitungszeit für den Antrag von mindestens 6-8 Wochen.

Geplantes Ende	
----------------	--

Hinweis: Die Vorhabenlaufzeit umfasst maximal 12 Monate bei Antragstellung als Einzelunternehmen.

## Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

### Ziele des Vorhabens

<i>Auswahl</i>	Geben Sie anhand der folgenden Auswahlmöglichkeiten an, welche Ziele Ihr Unternehmen mit dem geplanten Vorhaben verfolgt. Mehrfachantworten sind möglich. Auswahl: <ul style="list-style-type: none"><li>• Geschäftsmodell digitalisieren und digitale Geschäftsfelder (= digitale Produkte und Dienstleistungen) entwickeln bzw. optimieren</li><li>• Geschäftsprozesse und Arbeitsorganisation digitalisieren</li><li>• Erhöhung der Kompetenzen und Fertigkeiten von Mitarbeitenden im Umgang mit digitalen Technologien</li><li>• Erhöhung der IT-Sicherheit (Datensicherheit und -schutz)</li><li>• Sonstiges</li></ul>
----------------	--

### Beschreibung des Vorhabens

Hinweis: Gehen Sie bei der inhaltlichen Beschreibung des von Ihnen geplanten Investitionsvorhabens möglichst konkret auf die bestehende Situation in Ihrem Unternehmen ein.

Nehmen Sie dabei Bezug auf die von Ihnen zuvor ausgewählten Ziele.

1. In welche digitalen Technologien und/oder Qualifizierungsmaßnahmen möchten Sie konkret investieren? Benennen Sie diese möglichst knapp und anschaulich.	Max. 3.500 Zeichen
Hinweis: Bei Investitionen in Modul 1: Nennung der geplanten digitalen Technologien. Bei Investitionen in Modul 2: Darstellung der Themenschwerpunkte und Lernziele der geplanten Qualifizierungsmaßnahmen.	
2. Erläutern Sie die konkrete Anwendung der Investitionen im Unternehmen.	Max. 3.500 Zeichen
Hinweis: Bei Investitionen in Modul 1: Erläutern Sie die konkrete Anwendung bzw. den Mehrwert der geplanten digitalen Technologien im Unternehmen. Bei Investitionen in Modul 2: Erläutern Sie die voraussichtlich erworbenen Kenntnisse bzw. Fähigkeiten der Qualifizierungsmaßnahmen, sowie ihre Anwendung im Unternehmen.	
3. Welche Verbesserungen bzw. Neuerungen für Ihr Unternehmen erwarten Sie konkret als Ergebnis	Max. 3.500 Zeichen



## Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

des Investitionsvorhabens?	
----------------------------	--

Investitionen zur Erhöhung der IT-Sicherheit (Datensicherheit und -schutz) im Unternehmen

**Hinweis:** Die folgenden zwei Textfelder sind nur auszufüllen, wenn mit dem Investitionsvorhaben neben weiteren Zielstellungen auch das Ziel „Erhöhung der IT-Sicherheit im Unternehmen“ verfolgt wird. Hierfür sind auf Grund der erhöhten Förderquote (plus 5 Prozentpunkte) zusätzliche Erläuterungen notwendig.

Wenn zutreffend, erläutern Sie bitte, wie Ihr geplantes Investitionsvorhaben konkret zur Erhöhung der IT-Sicherheit beiträgt. Gehen Sie auch hier möglichst konkret auf die Situation in Ihrem Unternehmen ein.

1. In welche (ggfs. zusätzlichen) digitalen Technologien und/oder Qualifizierungsmaßnahmen, welche die IT-Sicherheit im Unternehmen erhöhen, möchten Sie konkret investieren? Benennen Sie diese möglichst knapp und anschaulich.	Max. 2.000 Zeichen
2. Wie erhöht sich durch diese Investitionen / Maßnahmen konkret die IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen?	Max. 2.000 Zeichen

Gleichzeitige Investitionen mit weiteren Unternehmen entlang bzw. innerhalb der Wertschöpfungskette

**Hinweis (nur bei einem Antrag gemeinsam mit weiteren Unternehmen als Teil einer Wertschöpfungskette auszufüllen):**

Sie möchten mit weiteren Unternehmen entlang bzw. innerhalb der Wertschöpfungskette gleichzeitig Investitionen in digitalen Technologien und /oder Qualifizierungsmaßnahmen realisieren, um die digitale Vernetzung in der Wertschöpfungskette bzw. im Netzwerk zu verbessern. Hierfür sind auf Grund der erhöhten Förderquote (plus 5 Prozentpunkte) zusätzliche Erläuterungen zur Funktion Ihres Unternehmens in der Wertschöpfungskette bzw. im Netzwerk und zur gemeinsamen Zielstellung der Investitionsvorhaben der beteiligten Unternehmen aus der Wertschöpfungskette notwendig.

1. Beschreiben Sie die Wertschöpfungskette, in der Sie und die weiteren beteiligten Unternehmen mitwirken. Stellen Sie zudem die Rolle bzw. Funktion Ihres	Max. 2.000 Zeichen
--	--------------------

## Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Unternehmens in dieser Wertschöpfungskette bzw. in diesem Netzwerk dar.	
2. Wie trägt das Investitionsvorhaben zum einen zur Verbesserung der Rolle bzw. Funktion des Unternehmens in der Wertschöpfungskette bzw. im Netzwerk und zum anderen zur Verbesserung innerhalb der Wertschöpfungskette insgesamt (gemeinsame Zielstellung der beteiligten Unternehmen) bei?	Max. 2.000 Zeichen

### 8. Antragsschritt: Digitalisierungsplan (Teil 3) - Nachhaltige Wirkung der Investition

Hinweis: Darstellung der voraussichtlich zu erwartenden Effekte der Investitionen auf die weitere Entwicklung des Unternehmens (mittel- und langfristige Unternehmensentwicklung).

Auswirkungen auf Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Unternehmens

Hinweis: Stellen Sie hier dar, wie sich die geplante Investition aus heutiger Sicht voraussichtlich mittel- und langfristig auf Ihr Unternehmen (u.a. Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit und Marktposition) auswirken wird.

Wir benötigen diese Informationen, um abschätzen zu können, ob durch die Investition nachhaltig wirksame Effekte auf die Entwicklung des Unternehmens zu erwarten sind.

Wie verbessert sich durch die geplante Investition voraussichtlich die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens (z.B. Erschließung neuer Märkte und Kundensegmente)?	Max. 1.000 Zeichen
Sonstige voraussichtlich zu erwartende Effekte	Max. 1.000 Zeichen

## Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Weitere erwartete wirtschaftliche Effekte (Bitte schätzen Sie die voraussichtlichen wirtschaftlichen Effekte, die Sie als Resultat der geplanten Investition erwarten, anhand einer Skala ein.)

Hinweis: Bitte beachten Sie: **Die Angaben sind freiwillig** und dienen lediglich einer unverbindlichen Abschätzung der erwarteten und nach Abschluss der Maßnahme erzielten Effekte. Sie werden bei der Erstellung Ihres Verwendungsnachweises nicht aufgefordert, die erzielten Effekte zu belegen. Die Förderfähigkeit ihrer Ausgaben ist unabhängig von den tatsächlich erzielten wirtschaftlichen Effekten

Auswahl-Skala	Erwartete Umsatzsteigerungen in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition).
Auswahl-Skala	Erwartetes Beschäftigungswachstum in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition).
Auswahl-Skala	Erwartete Kosteneinsparungen in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition).
Auswahl-Skala	Erwartete Produktivitätssteigerungen in den nächsten zwei Jahren (nach Umsetzung der Investition)

### 9. Antragsschritt: Finanzierungsplan (Teil 1)

Hinweis: In Ihrem Finanzierungsplan erfassen Sie alle Ausgaben und Investitionsgegenstände, für die Sie eine Förderung beantragen. Es können nur zuwendungsfähige Ausgaben / Investitionen berücksichtigt werden, für die der Nachweis einer Preisermittlung vorgelegt wird (ein schriftliches Angebot / ein Kostenvorschlag eines Anbieters / eine Kostenermittlung). Aufträge sind an externe Anbieter zu vergeben.

Hinweis: So erstellen Sie Ihren Finanzierungsplan im Online-Antragstool:

1. Laden Sie den ersten Nachweis über den grauen Button hoch. Es kann immer nur ein Nachweis gleichzeitig hochgeladen werden. Wenn der Nachweis hochgeladen ist, erscheint der Dateiname im Antragstool. Bei Änderungen kann der Nachweis auch wieder gelöscht bzw. neu hochgeladen werden.
2. Geben Sie dann die Art des Nachweises und seine Bezeichnung ein und benennen Sie den Anbieter.
3. Übertragen Sie nun die Positionen aus dem hochgeladenen Nachweis, für die Sie eine Förderung beantragen, in die Tabelle (Darstellung wie unten veranschaulicht). Klicken Sie auf den Link „Hinzufügen“.

Nur bei Auswahl beider Fördermodule: Beachten Sie bitte, dass die Ausgaben für die Module 1 und 2 getrennt erfasst werden bzw. von Ihnen dem relevanten Modul zugeordnet werden müssen.

4. Falls ein Nachweis mehrere Positionen enthält, muss eine eindeutige Zuordnung gewährleistet sein. Falls ein Investitionsgegenstand im Nachweis in mehrere Positionen aufgegliedert ist, können Sie die Teilsummen addieren und als einen in sich zusammenhängenden Investitionsgegenstand beantragen. Voraussetzung ist, dass die Einzelpositionen zusammenhängend genutzt werden.

5. Um den Nachweis final abzuschließen, klicken Sie auf den Button "Nachweis speichern".

Wenn Sie noch weitere Nachweise haben, sind diese im Folgenden nacheinander hochzuladen und die dort für den Förderantrag relevanten Ausgaben in das Antragstool entsprechend der Vorgehensweise des ersten Nachweises zu übertragen.

Geplante Investition

## Vorschau des Online-Antragstools des Förderprogramms „Digital Jetzt“

Nachweis #1

Art des Nachweises	Auswahl			
Bezeichnung des Nachweises				
Name des Anbieters				
Aufschlüsselung des Nachweises				
Bezeichnung des Investitionsgegenstandes	Anzahl	Stückpreis	Lfd. Nummer / konkrete Bezeichnung	Erläuterung in Zusammenhang mit den Digitalisierungszielen

### 10. Antragsschritt: Finanzierungsplan (Teil 2)

Im Finanzierungsplan (Teil 2) erfolgt die Übersicht der Berechnungen in Bezug auf die voraussichtlich zu erwartende Förderung anhand der Angaben des Unternehmens (Förderquote, Höhe der Zuwendung).

Weiterhin machen Sie Angaben zum Eigenanteil im Finanzierungsplan.

### 11. Antragsschritt: Übersicht & Abschließen

Bitte überprüfen Sie nochmals genau alle Angaben in den Schritten 1 bis 10 und schließen dann die Antragseingabe über den Button „Abschließen“ ab.

### 12. Antragsschritt: Einreichen

Um die Antragstellung erfolgreich abzuschließen, müssen Sie den Antrag einreichen.

Zur Einreichung des Antrages gibt es zwei Möglichkeiten:

Im Antragstool wird eine Unterschriftsseite generiert, welche vom Antragsteller auszudrucken und zu unterschreiben ist. Diese wird anschließend postalisch an den DLR Projektträger übermittelt.

Der zweite Weg ist eine digitale Einreichung. Diese ist mit einer qualifizierten digitalen Signatur möglich. Die zurzeit unterstützten digitalen Signaturen sind sign-me der D-Trust GmbH und die D-TRUST Signaturkarte.

In beiden Fällen erhalten Sie eine E-Mail, dass der Antrag formal unterschrieben beim DLR Projektträger eingegangen ist (Antragseingangsbestätigung).